

Naturfotografen in Nordhessen zu Gast

Mehrtägiges Profi-Treffen mit Publikum

Die Stadt Gudensberg soll zum Treffpunkt ambitionierter Fotografen aus ganz Deutschland werden. Vom 28. bis 30. März finden dort im Bürgerhaus die 1. Nordhessischen Naturfoto-Tage statt. Sie werden veranstaltet von der Stadt und dem preisgekrönten Naturfotografen Manfred Delpho, der in Gudensberg wohnt.

Er hat zehn Kollegen für Vorträge gewinnen können.

Es wird zwei Seminare, zwei Ausstellungen sowie einen Fotowettbewerb geben. Manfred Delpho wurde 2002 als Naturfotograf des Jahres ausgezeichnet und hat (wie berichtet) gerade einen Fotoband über den Urwald Sababurg vorgestellt.



Manfred Delpho

(hro) Foto: Thiele

HINTERGRUND

Karten bereits jetzt erhältlich

Karten für die Naturfoto-Tage gibt es online im Shop der Stadt Gudensberg (www.gudensberg.de) sowie telefonisch unter 05603/9330. Kosten: Dauerkarte ohne Seminare und ohne Buffet: 48 Euro, Abendkarte Freitag: 12 Euro, Tageskarte Samstag ohne Buffet: 28 Euro, Tages-

karte Sonntag: 22 Euro, Buffet Samstag: 17 Euro, Seminar I: 27 Euro, Seminar II: 27 Euro. Kontakt: Stadt Gudensberg, Ingo Seifert-Röding, 05603/933-127, E-Mail: i.seifert-roeding@stadt-gudensberg.de. (hro) Info: www.nordhessische-naturfototage.de



Faszinierende Baumriesen: In seinem jüngsten Bildband beschäftigt sich Manfred Delpho mit dem Urwald Sababurg (Foto mit Beberbecker Hutebäumen).

Foto: Delpho/nh

Natur auf dem Laufsteg

Treffen für Fotofreunde mit Vorträgen, Seminaren und Wettbewerb in Gudensberg

VON HEINZ RÖHDE

SCHWALM-EDER. Tiere, wie man sie sonst kaum zu sehen bekommt, spektakuläre Farb- und Lichtspiele und das alles technisch brillant in Szene gesetzt – das macht den Reiz guter Naturfotografie aus. Manfred Delpho aus dem Gudensberger Stadtteil Obervorschutz hat es in dieser Disziplin bis in die Champions-League geschafft. Mehrfach erhielt der 65-Jährige für seine Fotos hohe Auszeichnungen.

Sein Bekanntheitsgrad soll nun dazu beitragen, Gudensberg als Treffpunkt für die Szene zu etablieren. Von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. März 2014 veranstalten Delpho und die Stadt Gudensberg die 1. Nordhessischen Naturfoto-Tage im Bürgerhaus, unterstützt auch von der HNA, die

die Medienpartnerschaft übernommen hat.

Die Kontakte des 65-Jährigen zu renommierten Kollegen aus dem In- und Ausland sorgten dafür, dass ein anspruchsvolles Programm aufgelegt werden konnte. 13 Vorträge von Naturfotografen, zwei Seminare, zwei Ausstellungen und ein Fotowettbewerb sollen das Interesse und Verständnis für die Naturfotografie wecken. Karten für die Veranstaltung sind bereits erhältlich (siehe Hintergrund). Die Naturfoto-Tage sollen nach dem Wunsch der Stadt zu einer festen Größe in Gudensberg werden.

Schon der Start ist vielversprechend. Dr. Hans-Peter Schaub, Chefredakteur der renommierten Fachzeitschrift „NaturFoto“, bietet für Freitag zwei Seminare an. Am Vormit-

tag geht es um den digitalen Arbeitsfluss von der Aufnahme bis ins Archiv am Beispiel von Photoshop Lightroom.

Am Nachmittag beschäftigen sich die Teilnehmer mit moderner Landschaftsfotografie in Gestaltung und Technik. Die Seminare sind auf 30 Teilnehmer begrenzt.

Mit hohem Genussfaktor für die Besucher geht es an den beiden folgenden Tagen weiter. Dr. Hinrich Bäsemann beispielsweise zeigt in einem Vortrag spektakuläre Aufnahmen von Nordlichtern. Sandra Bartocha hat sich einen Namen gemacht mit stimmungsvollen und künstlerischen Fotos, deren Muster und Farben die Natur liefert. Manfred Delpho selbst ist mit zwei Vorträgen dabei: Er präsentiert neueste Ergebnisse seiner Arbeit aus dem Urwald Sababurg

sowie beeindruckende Motive aus dem Yellowstone-Park, wo die Erde Dampf ablässt.

Der Fotoclub Gudensberg beteiligt sich mit einer Ausstellung über den Chattengau, die Gesellschaft deutscher Tierfotografen, Regionalgruppe Nordhessen, beschäftigt sich mit dem Thema „Vielfalt Naturfotografie“.

Für Manfred Delpho ist Naturfotografie längst kein Hobby mehr, sondern zum Beruf geworden. 50 bis 60 Vorträge hält er pro Jahr, bietet Seminare an und hat gemeinsam mit seiner Frau Gisela, die die Texte schreibt, zahlreiche Bücher herausgegeben. Seit 25 Jahren geht der 65-Jährige aus Obervorschutz auf Motivsuche. Auf seinen Reisen und bei Naturfoto-Festivals hat er auch viele Stars der Szene kennengelernt.

ARTIKEL LINKS



Künstlerischer Ansatz: Die Natur liefert Farben und Formen für die stimmungsvollen Fotos von Sandra Bartocha. Sie zeigt ihre Bilder bei den Naturfotografen-Tagen in Gudensberg.

Foto: Bartocha/nh

Zur Fastenwoche nach Norderney

Frauenbüro bietet Fahrt an – Jetzt anmelden

WALDECK-FRANKENBERG.

Eine Fastenwoche auf der Insel Norderney bietet das Frauenbüro des Landkreises vom 9. bis 17. März 2014 an. Beim Fasten handelt es sich um einen freiwilligen Nahrungsvzicht. Fasten bedeutet, eine bestimmte Zeit alles wegzulassen, was nicht lebensnotwendig ist, sich zu reinigen und vom Alltag zu lösen. Neben Gesprächen stehen tägliche Wanderungen, Yoga, Pilates, Feldenkrais, verschiedene Entspannungstechniken, tägliches Kreativ-Angebot und vieles mehr auf dem Programm.

Der Morgen beginnt mit einer Aufwachgymnastik am Strand mit anschließendem Morgentee. Danach beginnen die Wanderungen, auch mal Radtouren zu den schönsten

Punkten der Insel sowie Nordic Walking zum Kennenlernen. Nach der Wanderung gibt es eine frisch zubereitete Gemüsebrühe. Es schließt sich eine Mittagsruhe mit Leberwickel an. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Um 18 Uhr gibt es einen Abendtee und anschließend ein Entspannungs- und Kreativprogramm. Das Frauenbüro weist darauf hin, dass dieser Kurs nur für gesunde Fastenwillige geeignet ist. Die Kosten für die Fahrt mit Fastenverpflegung und Programm bei eigener Anreise betragen 450 Euro (Einzelzimmer) und 410 Euro im Doppelzimmer.

Anmeldung und Informationen beim Kreisfrauenbüro unter 05631/ 954 317 (nh/akl)

Kreistag in Kürze

Schnelles Internet: Gesellschaft gegründet

Der Kreistag hat einstimmig den Schritt in Richtung Ausbau von flächendeckendem schnellem Internet gemacht. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt von insgesamt fünf nordhessischen Landkreisen (HNA berichtete mehrfach). Die Abgeordneten stimmten der Gründung einer „NGA Cluster Nordhessen GmbH“ zu, die den Ausbau der Infrastruktur umsetzen soll. Als Ziel ist ausgegeben worden, dass in allen beteiligten Kreisen in fünf Jahren eine Übertragungsrate von 30 Megabit pro Sekunde nutzungsreif sein soll. Die Infrastruktur soll an Telekommunikationsunternehmen vermietet werden, die ihrerseits Anschlüsse für Endkunden anbieten. (mam)

Von Schulen und Schulden

CDU will Kreishaushalt ablehnen und fordert Änderungen in der Organisation

VON MATTHIAS MÜLLER

WALDECK-FRANKENBERG.

Die Haushaltsdebatte im Kreistag rückt näher, Fraktionen stecken ihre Positionen ab. Dabei macht die CDU schon jetzt deutlich: Sie wird den Etatentwurf ablehnen – und sieht Änderungsbedarf, nicht nur für den Haushalt.

Die wichtigsten Punkte: • **Die Struktur:** Neun Millionen Euro nehme der Kreis im Jahresvergleich mehr ein, sagt Fraktionschef Karl-Friedrich Frese und führt ein Plus bei Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage und – zumindest rein rechnerisch – Geld aus der Auflösungen von Rückstellungen bei der Schulumlage an. „Rund neun Millionen Defizit im Vorjahr, jetzt neun Millionen mehr Einnahmen – da müsste man den Ausgleich schaffen“, formuliert Frese. Doch man schaffe es eben nicht. „Das hat doch nichts mit solider Haushaltsführung zu tun“, ergänzt Fraktionskollege Rainer Oppen. Schon seit Jahren würden die Einnahmen beispielsweise aus der Kreisumlage steigen (plus 14 Mio. Euro seit 2011), doch das Defizit sei immer noch da. Und es werde wohl auch nicht bei der 3,35-Mio.-Lücke bleiben, die Landrat Dr. Reinhard Kubat bei der Haushaltsvorlage genannt hatte, so Oppen.

Nach neueren Trendberechnungen des Hessischen Finanzministeriums zu Umlagen und Zuweisungen könne die Lücke noch um 1,1 Mio. Euro größer werden. Zudem würden Schulden und Kassenkredite immer höher.

• **Die Kritikpunkte:** „Personal ist ein Problem“, nennt Frese einen Bereich, den die CDU besonders im Auge hat. Seit 2011 seien 50 neue Stellen, darunter auch Teilzeit, geschaffen worden, sagt Frese. Es gebe mit Sicherheit in Bereichen wie dem Sozialen

mehr Aufwand, aber dafür an anderen Stellen auch Synergieeffekte, die man nicht ausnutze. „Es tut sich nichts bei der Personalentwicklung“, kritisiert Oppen. Weiterer Ansatzpunkt der CDU: der Zuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement, der seit Jahren steige. Da gelte es, den Standard bei Baumaßnahmen zu hinterfragen.

• **Die Vorschläge:** Angesichts der Herausforderungen in der Schullandschaft möchte die CDU nächstes Jahr im Kreistag den Antrag einbringen, einen „Schulgebäude-Entwicklungsplan“ zu erstellen.

Vor allem bei den Haupt- und Realschulen stünden Entscheidungen an, die wehtun würden, so Frese. Dennoch müsse man sich auf „den dornigen Weg begeben, einzelne Schulen zu schließen“. Und man könne nicht jetzt in Gebäude investieren, die dann leerstehen würden. Gemeinsam mit den Kommunen könne man dann nach Lösungen für solche Schulgebäude suchen.

Auch die Organisationsstrukturen beim Kreis will die CDU auf den Prüfstand stellen. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft, auch das ein Antrag für das nächste Jahr, solle aufgelöst und wieder in die Kreisverwaltung integriert werden. Und auch im Bereich Schulen beobachte man, dass dieser Bereich teils über das Gebäudemanagement, teils über die Personalabteilung und teils über den Fachdienst Schulen bearbeitet würde. Man müsse überlegen, ob man hier nicht etwas zusammenfassen sollte, erklärten Oppen und Frese.

• **Das Fazit:** Dem Haushaltsplan des Kreises für 2014 wird die CDU nicht zustimmen, aber den Wirtschaftsplan von Domänenverwaltung und Abfallwirtschaft. Beim EBG-Plan macht die Fraktion es davon abhängig, ob ihre Änderungsanträge befolgt werden.

HINTERGRUND

Sperre bei Personal, Geld für Berufsschulen

Die CDU-Fraktion will im Kreistag Änderungsanträge stellen. Die Forderungen im Überblick:

- **Kreishaushalt:** Jugendtaxi: Hier soll die Hälfte des Ansatzes gesperrt werden, bis ein Erfahrungsbericht zur Nutzung vorliegt.
- **Bürgerhaushalt:** Der Ansatz soll gestrichen werden.
- **Jagdsteuer:** Senkung auf 10 von Hundert.
- **Hospiz:** Haushaltsansatz und Verpflichtungsermächtigung von je 500 000 Euro sollen gesperrt werden, bis ein Gesamtkonzept vorliegt.
- **Stellenplan:** Stellenbesetzungssperre für jede frei

werdende Stelle. Freigabe (nach Prüfung und Begründung) durch den Finanzausschuss.

- **EBG-Wirtschaftsplan:** 200 000 Euro sollen für die Sanierung der Grundschule Helsen als erste Rate bereitgestellt werden, für 2015 soll es eine Verpflichtungsermächtigung von einer Mio. Euro geben.
- 500 000 Euro sollen für die Gesamtanierung der Beruflichen Schulen Korbach/Bad Arolsen als erste Rate zur Verfügung gestellt werden, dazu für 2015 eine Verpflichtungsermächtigung von einer Mio. Euro. (mam)